

# Die Allentauer Akademie

unter der Leitung des Prinzipals  
**H. S. W. Glénachon**,  
ist am 18ten Montag im September für die  
Annahme von Schülern eröffnet worden.  
Der Unterricht umfasst die verschiedenen  
Arten einer gründlichen Englischen Erzie-  
hung, mit der Lateinischen und Griechischen  
Sprache und sobald es erforderlich wird, soll  
auch die Französische Italienische und Spani-  
sche Sprache eingeführt werden.  
Bei der Naturlehre wird man mit vollstän-  
digen Apparaten eine Erläuterung geben.  
Jünglinge und Mädchen werden in dies  
Institut aufgenommen und streng geföhrt.  
Die jungen Mädchen werden hauptsächlich  
unter der Leitung der Mrs. W. Glénachon  
in einem besondern Theil des Instituts.  
Ihr Studium bezieht sich die gewöhnlichen  
Zweige einer weiblichen Erziehung, nebst Na-  
tur, Moral und praktische Philosophie und  
einfache und hiesige Arbeiten von ver-  
schiednen Arten.  
Der Prinzipal wird durch einen fähigen  
Gehilfen unterstützt, und er ist dabei im  
Stande, eine allgemaine Aufsicht über das  
Institut zu führen und Unterricht in beiden  
Departementen zu geben.  
N. B. — Man beabsichtigt eine Kostschule  
mit dieser Anstalt zu verbinden, sobald die ge-  
hörige Einrichtungen dafür getroffen werden  
können.  
Allentau, October 13. 1841. nq-6v

## Kleider-Stoß.

Der Unterricht hat in seinem Kleider  
Stoß in der Hamiltonstraße, gegenüber  
No. 63, Aufnahme, ein vollständiges Assortiment  
von feinen  
Tüchern und Cassimere  
aller Arten und ein vollständiges Assortiment  
von  
Winter-Gütern,  
aus denen er alle Arten Kleiderstücke auf  
Bestellung zu machen bereit ist; und da er  
immer gute Arbeiter hält, so kann er alle Be-  
stellungen gut und auf das schnellste besorgen;  
wie auch einen großen Vorrath von  
Bereitete Kleidungsstücke,  
Winterröcke zu \$5 00  
do " 10 00  
do " 18 00  
Mäntel " 1 87  
do " 2 00  
Hosen " 1 50  
do " 3 50  
do " 7 00  
Weiten " 1 62  
do " 3 50

Unterhofen zu verschiedenen Preisen.  
Die obigen Kleidungsstücke sind unter seiner  
Aufsicht gemacht worden und er ist wil-  
lig, sie ohne alles weitere Lob für sich selbst  
reden zu lassen.  
Auch hat er einen Vorrath von Stöcken,  
Hemden, und Hemden zu verkaufen.  
T. A. V. R. A. S. E. N. für Schneider sind  
immerfort bei ihm zu haben.  
James Jameson.  
Er rüht noch immer Hühner- und Gie-  
chen Holz ein, wofür er die höchsten Markt-  
preise bezahlt.  
Allentau, Sept. 29. nq-13

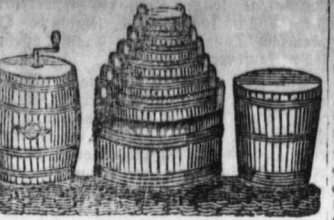
## Breder und Nagel's

neue und verbesserte Pferdekräft  
und Dreschmaschine  
gegen die Welt!  
Die Unterzeichneten danken ihren Freunden  
und dem Publikum für die liberale Unterstüt-  
zung, welche sie ihnen geschenkt haben und  
zeigen hiermit an, daß sie noch fortwähren  
an ihrem alten Stande, hinter Ganger's  
Wirthshaus und unterhalb Nummer's  
Druckerei, in Allentau, Dreschmaschinen und  
Pferdekräft zu fertigen.  
Unsere Pferdekräft besteht aus drei Ar-  
ten, wovon die eine ganz neu, besser und dau-  
erhafter ist, als alle früheren.  
Wir wollen hier nicht behaupten, daß un-  
sere Dreschmaschinen so viel besser sind, als  
die welche von andern Vient gemacht und  
verkauft werden, allein wir haben das Ver-  
trauen auf sie, daß sie eine Probe aushalten  
und laden das Publikum ein, sich bei denen  
zu befragen, welche unsere Maschinen im Ge-  
brauch haben, nämlich:  
Daniel Schneider, Süd-Weithall.  
Josua Miller, do  
Salomon Dorney, do  
John V. Fegely, Langschwamm,  
Berk's Caunty.  
Wir stehen aber nicht an zu behaupten, daß  
unsere neue  
Dresch- und Pflanzmaschine  
alle andere Arten übertrifft, weil sie einfacher  
ist, leichter schafft, schönere Arbeit macht  
und dauerhafter ist, als die andern.  
Nurset also bei uns an — wir sind nicht ge-  
rade so liberal, wie andere Leute auch, wir rech-  
nen keinen Cent für das Besehen.  
Breder und Nagel.  
Alle Reparaturen die in ihr Fach gehören,  
werden pünktlich besorgt.  
Allentau, Juli 28. nq-6M

## Zeugniß.

Wir die Unterzeichneten haben die Maschine  
zu den Dreischen und Pflanz, welche von  
Breder und Nagel gemacht worden ist im Ge-  
brauch gesehen und es ist unsere Meinung,  
daß sie besser, einfacher und dauerhafter ist,  
als irgend eine andere Maschine, die wir ge-  
sehen haben.  
Henry Loras, Henry Walbert,  
Wm. Edelman, George Walbert,  
Salomon Koch.  
Godelices  
Unübertreffliche Medizin,  
Für die Heilung von Auszehrung, Kalt,  
Husten und Leberentzündung. Diese Medi-  
zin soll sich noch in jeglichem Fall wo dieselbe  
gebraucht wurde, als unübertrefflich bewiesen  
haben. Man rufe dafür in dem Buchstabe  
des Unterzeichneten an.  
A. L. Ruhe.  
August 22. 1841. nq-6v

# James Pettit.



**Eder Kiefer in der Stadt Allentau.**  
Statter seinen Kunden und dem Publi-  
kum überhaup seinen ungebundenen Dank ab,  
für deren liberale Unterstützung die er ge-  
noßen hat, und benachrichtigt dieselbe zu-  
gleich daß er ein Assortement Eder Waaren  
auf Hand hat, die er an seinem Shop am  
Ecke der Hamilton und James Straße, Ha-  
genbuchs Wirthshaus gegenüber, und an sei-  
nem Wohnhause in der Allen-Straße, Rice's  
Wirthshaus gegenüber, beim Großen und  
Kleinen an Philadelphia Preisen absetzt.  
Sein Vorrath besteht aus:  
Bauch-Züher, Fleischhänder, Kraut-  
händer, Butter-Käffer, Waschzüber  
mit hölzernen und eisernen Reifen,  
Eimer von allen Größen und Sor-  
ten, Büschels und halbe Büschels,  
Zuber und Eimer, Wasch-Maschi-  
nen &c.  
Er fertigt also Bade-Züher auf Bestel-  
lung, und alle andere Arbeit auf die  
fürzeste Anzeige; so wie auch Kleiderarbeit  
wird von ihm unter billigen Bedingungen ver-  
richtet.  
Stoßhalter wird ein liberaler Abzug für  
Baar Geld erlaubt.  
Anfang 11. 1841. nq-6M

## Allentauer Fur- und Rusia Hut-Fabrik.

in der Hamiltonstraße, gegenüber Ja m e s  
s o n ' s Kleiderloß.  
Jacob D. Boas.  
hat beständig auf Hand, ein ausgebehtes  
Assortement von modigen Fur- und  
Rusia Hüten,  
von einer vorzüglichen Qualität; auch hat  
er kürzlich in New York und Philadelphia ein  
großes Assortement von Kappe n einge-  
kauft, worunter sich befinden:  
Otter Kappen, Fur Seal, Nutre, Mus-  
krat, Coney, so wie auch alle Arten Tuch-  
Kappen für Männer und Knaben.  
Diese Kappen sind von einer guten Qua-  
lität und werden zu den billigsten Preisen  
verkauft.  
Kaufleute und Andere, die beim Großen  
kaufen, werden es zu ihrem Vortheil finden,  
bei ihm anzurufen und für sich selbst zu ur-  
theilen.  
Hutmacher im Lande werden unter den  
billigsten Bedingungen mit jeder Art Pelzen  
Trimmings, u. s. w. versehen.  
Jacob D. Boas.  
Allentau, October 21. nq-6v

## Jonas Kunz,

Kutschenmacher in Allentau,  
betreibt noch immer sein Geschäft auf der süd-  
lichen Seite der Hamilton Straße, oberhalb  
Hagenbuchs Wirthshaus, und Bier's Ba-  
ren-Haus gegenüber, in Allentau; allwo er  
immer auf Hand hält, und auf Bestellung  
fertigt wird  
Kutschen, Kässes, Buggies, Dear-  
borns, Sulkies, u. s. w.  
Er hält immerfort gute Arbeitsleute und alle  
Fahrwerke werden unter seiner Aufsicht aus  
den besten Materialien gemacht, und folglich  
kann er für seine Arbeit gut stehen.  
Ausbesserungen an alten Fahrwerken wer-  
den auf die fürzeste Anzeige und zu den bil-  
ligsten Preisen versorgt.  
Er ist dankbar für genossene Kundschaft,  
und hofft durch pünktliche Abwartung seiner  
Geschäfte, und billige Preise, seinen Theil der  
Gunft des Publikums fernerhin zu erhalten.  
Er ist entschlossen zu den allerbilligsten  
Preisen für baares Geld zu verkaufen.  
März 3. nq-13

## Henry Mink,

Kutschenmacher in Allentau,  
betreibt noch immer sein Geschäft in der Ha-  
miltonstraße, Hagenbuchs Wirthshaus ge-  
genüber, wo er immer zu verkaufen hat und  
auf Bestellung macht  
Kutschen, Kässes, Buggies, Dear-  
borns, Sulkies, &c.  
Er hält immerfort gute Arbeitsleute und da  
alle seine Fahrwerke unter seiner unmittel-  
baren Aufsicht aus guten Materialien gemacht  
werden, so kann er für seine Arbeit gut ste-  
hen.  
Ausbesserungen alter Fahrwerke werden  
schnell und billig besorgt werden.  
Seinen alten Freunden und Gönnern  
dankt er für die ihm zu Theil gewordene  
freundschaftliche Aufmerksamkeit und ladet das  
Publikum zum geneigten Zuspruch ein.  
Er ist gefonnen zu den niedrigen  
Preisen für baares Geld zu verkaufen.  
Allentau, Februar 24. nq-13

## Geschäfts-Leute sehet hier!

Stoß-Stoß zu verkaufen so wie Stoß-  
stand und Wirthschaft zu ver-  
leihen.  
Der Stoß von John Dorney und Co. wird  
hiermit durch Privat Handel unter vortheil-  
haften Bedingungen zum Verkauf angeboten,  
zu irgend einer Zeit zwischen nun und dem 1.  
nächsten April. Eine ledige oder verheirathete  
Person kann gleich Besiß vom Stoß  
erhalten. Auch kann die Wirthschaft dazu  
verleihen werden, wenn es verlangt wird. Es  
ist nicht notwendig etwas von beiden Väken  
zu sagen, indem sie als von den besten Stän-  
den in Allentau wohl bekannt sind.  
John Dorney.  
October 13. nq-6v

# Joseph Hartman,

Schneider in der Stadt Allentau,  
Erreicht diese Gelegenheit seinen Kunden  
und dem Publikum überhaupt anzuzeigen,  
daß er  
Das Schneidergeschäft  
noch immer an seinem alten Stande, in dem  
neuerbauten Wohnhause des Herrn Jacob  
Säger, ewige Thüren unterhalb Dreb, Sä-  
ger und Cows's Stro, und demnächst gerade  
gegenüber dem Gasthause des Hrn. J. Groß  
betreibt, allwo er diejenigen noch immer bil-  
lig und pünktlich bedienen wird, die ihm sein  
Zutrauen schenken mögen. Auch hat er alle  
Arten, zu seinem Geschäft gebörende,  
fertige Kleidungsstücke,  
schicklich für die Jahreszeit auf Hand. Die-  
selbe sind unter seiner Aufsicht durch die be-  
sten Arbeiter verfertigt, so daß er für deren  
Güte und Dauerhaftigkeit gut stehen kann,  
und welche er an einem billigen Preis ver-  
kauft wird.  
Er ist dankbar für genossene Kundschaft,  
und fühlt überzeugt, daß er sich fernerhin der  
Gunft des Publikums würdig machen wird.  
Er ist auch Agent für George C. Welser's  
"Amerikanisches System zum Ausschneiden"  
und ladet daher die Schneider im Lande ein,  
bei ihm anzurufen und es in Augenschein zu  
nehmen.  
Joseph Hartman.  
November 17. nq-6m

## Neue Güter.

Säger, Reed and Co.,  
Haben eben ein großes Assortement neu-  
er Güter, schicklich für diese Jahreszeit erhal-  
ten, bestehend, unter einem großen Assorte-  
ment anderer Güter, aus folgenden:  
Feine Tücher und Cassimere von ver-  
schiednen Farben und Qualitäten;  
Satinets; wollene und baumwollene  
Klammels und halbleinen Tuch; Tar-  
tarische und Manchester (Gingham);  
3/4 und 6/4 englische und französische  
Merinos; Bombazins; Muslin de  
Lains; einfache und figurirte Londen-  
ner und Einheimische Carune von den  
neuesten Moden; Echarfs und Puff-  
Halsstücher von unterschiedlichen Sor-  
ten und Güten; Handschuhe, Strüm-  
pfe; Gros de Rhine, Poul de Soie,  
und andere Seide.  
Gleichfalls:  
Ein Assortement Bentel-Tücher, Gro-  
ceries und Porzellan-Waaren,  
welches alles zu den niedrigsten Preisen ver-  
kauft wird.  
Nov. 10. nq-6v

## William J. Martin,

Benachrichtigt hiermit die Einwohner von  
Allentau und das Publikum überhaupt, daß  
er einen Pferde m e t h o d ' s Stall eröffnet  
hat, gerade hinterhalb der Reformirten Kir-  
che in dieser Stadt, allwo jederzeit gemietht  
werden können:  
Von den besten und sichersten Pferden,  
zum Reiten oder Fahren, so wie auch jede  
Art ein- und zweispännige Fuhrwerke, &c.  
Da er immer von den besten Küchler hält,  
so können Personen die es wünschen, mit Si-  
cherheit an irgend einen Ort gebracht werden.  
Auf Befehl werden Pferde und Fuhrwerke zu  
Personen an irgend einen Ort der Stadt ge-  
bracht; und überhaupt keine Mühe soll er-  
scheut werden in Erfüllung aller Befehle.  
Seine Preise sind billig, und er hofft  
durch pünktliche Bedienung auf reichliche Un-  
terstützung.  
Oct. 13. nq-13

## Pennsylvanisches Hotel.

Die Unterzeichneten ma-  
chen hiermit ihren Kreun-  
den im Lande und dem Pub-  
likum überhaupt bekannt,  
daß sie das Wirthshaus das  
Pennsylvanische Hotel  
genannt, am nord-westlichen Ecke des Markt-  
Platzes ehemals bewohnt von Jacob S. Rit-  
ter, bezogen haben, und da sie sich bestreuen  
werden alle mögliche Aufmerksamkeit auf ihr  
Geschäft zu wenden, so hoffen sie, daß ihre  
Kreunde sie in ihrer neuen Heimath nicht ver-  
gessen werden. Das Haus, die Ställe und  
der Hof sind ausgedehnt und bequem und wer-  
den von feinen in der Stadt übertrieffen.  
Sie werden auch beständig gutes Heu und  
Sauer im Vorrath haben und versichern, daß  
ihre Getränke von der besten Qualität sind.  
Sie schmeicheln sich, durch ihre frühere Er-  
fahrung in diesem Geschäfte im Stande zu  
sein, Alle, die sie mit ihrer Günst beehren  
werden, zur völligen Zufriedenheit bewirthen  
zu können.  
Wittfrau Cram,  
Lilghman Good.  
October 6. 1841. nq-2M

## Indian Purgative,

oder Indian vegetable Pills.  
Diese berühmte Medizin wird unter der  
Aufsicht des William Wright, Vice-President  
von dem "Nord-Amerikanischen Gesundheits-  
Collegium" verfertigt, und soll folgende  
Krankheiten unfehlbar heilen:  
Entzündete Fieber; faulende Fieber;  
Schmerzen im Magen, Lunge, Leber, Nieren  
und Seite; Verlust des Appetits; Krankes  
Kopfschmerz; Rheumatis u, beides Acute oder  
Chronisch; Blutruhen und Brechen; Durch-  
fall, Ruhr und Gelf; Dyspepsia, Milzschwell-  
lung, fallende Sauch, blauen Husten, Herzklaffen,  
Geschwüre und Wunden aller Art; Schwache  
Nerven, Niedergeschlagenheit und alle  
andere Krankheiten der Franenpersonen.  
Obige Medizin ist an dem geringen Preis  
von 25 Cent die Dose, in dem Buchloß des  
Unterzeichneten zu haben.  
A. L. Ruhe.  
Allentau Nov. 3. 1841. nq-6m

# Neue Cabinetmacherei.



Der Unterzeichnete ergreift diese Gelegen-  
heit seinen Freunden und dem geehrten Pub-  
likum überhaupt anzuzeigen, daß er eine  
Neue Cabinetmacherei  
eröffnet hat, in Allen Township, Northham-  
pton Caunty, gerade neben dem Lecha Canal  
bei Siegfrieds Brücke, allwo er immer zum  
Verkauf auf Hand halten, oder auf Bestel-  
lungen verfertigen wird.  
Seitboards, Sofas, Sekretärs Büch-  
erschränke, Tische von allen Sorten,  
niedere und hohe Bettladen, Stands  
von allen Arten, Wiegen, Serietes,  
Strible, wie sie verlangt werden, &c.  
Obige Artikel werden nach den neuesten  
Mustern, aus den besten Materialien, und  
durch gute Arbeiter verfertigt, welches ihn in  
den Stand setzt für jeden Artikel der seine  
Verkäufte verläßt, gut zu stehen.  
A l l e A r b e i t besorgt er unter ganz  
billigen Bedingungen.  
Er hofft durch billige Preise und pünktliche  
Bedienung seiner Geschäfte, einen Theil der  
Gunft des Publikums zu erhalten, wofür er  
sich jederzeit dankbar beweisen wird.  
Salomon Blank.  
N. B. — Todtenladen werden auch bei ihm  
auf die fürzeste Anzeige und zu den billigsten  
Preisen verfertigt.  
November 24. nq-6M

## An das Publikum.

Der Unterzeichnete, wohnhaft in Allen-  
tau, Lecha Caunty, hat seit einer vieljährigen  
Praxis bedeutende Erfahrungen als  
V e r d e r z t gemacht und bietet einem  
geehrten Publikum fortwährend seine Dienste  
ergeben an. Er unternimmt alle die ge-  
wöhnlichen Krankheiten und Fehler der  
Pferde nach den besten Methoden zu behan-  
deln und auf das geschwindeste zu kuriren,  
und ist bereit, denen die seiner Hilfe benö-  
thigt sind, in einiger Entfernung zu dienen,  
und zwar bei Tag oder bei Nacht.  
Da er mit den nöthigen Instrumenten und  
einer Bekümmtheit der besten und neuesten  
Arten versehen ist, und neherer durch eine  
vielfährige Erfahrung und Übung in diesem  
Geschäfte, sich seine Kenntnisse verschafft hat,  
so hofft er seinen Mitbürgern in diesem Fach  
noch immer nützlich zu sein.  
Er wird allezeit billig in seinen Forderungen  
für seine Mühe und die nöthigen Arz-  
neimittel sein.  
George Heinrich.  
Er verweist auf folgende Herren:  
Charles S. Martin, sen., M. D.  
Abraham Stout, M. D.  
Griffith J. Schell, M. D.  
Lilghman S. Martin, M. D.  
Charles S. Martin, jr., M. D.  
Charles L. Martin, jr., M. D.  
Stephen Brecht, M. D.  
Nov. 24. nq-6v

## Certificat.

Ich erkläre hiermit, daß ich schon über fünf  
Jahre mit den bösarigen Schmerzen, den Krebs  
am Halse unterhalb dem linken Ohre, ge-  
plagt war, und ich gebrauchte zwei Jahre lang  
Medizin dagegen, wurde aber nicht curirt —  
bis ich mich im Mai 1840 in die Cur der Wif  
Sarah Hinkel begab, wohnhaft in Nr. 35,  
Ritch Straße, 3 Thüren oberhalb der 10ten,  
Philadelphia, wo nach Verlauf von zwölf  
Wochen, durch ihre Mittel, der Krebs völlig  
ausgewogen war und ich befinde mich jetzt  
wieder bei guter Gesundheit.  
Ihr Verfahren ist, durch starkes Plaster  
den Krebs von Zeit zu Zeit aufzuheben,  
welches wohl etwas Schmerzen verursacht, doch  
wird inwischen durch gelindes Plaster das  
Unreine ausgegogen. Dies Verfahren wird  
fortgesetzt bis das starke Plaster nicht mehr  
schmerzt oder angreift, welches dann ein Be-  
weis ist, daß das Ende der Wurzel erreicht  
worden. Mitunter gebraucht sie auch inner-  
lich Gesundheitsmittel in Pillen, welches die  
unangenehme Empfindung in Natur und Kör-  
per, welches der Krebs oft zur Folge hat, hebt  
und wohl fühlen macht, und wenn sich der  
Patient warm hält und gut versorgt wird, so  
hat er dann beim Ausziehen wenig oder gar  
keinen Schmerz zu ertragen.  
Dieses wird zum Nutzen Anderer veröffent-  
licht, die mit demselben Uebel behaftet sein  
mögen.  
Gerhard C. Bechtel.  
Washington Township, Berks Co. Pa. }  
den 17ten November 1841.

## Gesellschafts-Auflösung.

Die unter der Firma von John und  
James Kleener bestandene Hand-  
lungs-Gesellschaft in Ober Saucona und  
Northampton Townships, ist am 18ten No-  
vember mit beiderseitigen Einwilligung auf-  
gehoben worden. Alle diejenigen die daher  
noch an besagte Firma schuldig sind, werden  
hierdurch benachrichtigt daß die Bücher, wel-  
che zu den verschiedenen Stöcken gehören, das-  
selbst verbleiben werden, allwo sie erküht  
werden, unfehlbar innerhalb 4 Wochen ab-  
zugeben.  
John Kleener,  
James Kleener.  
Die Stoß-Geschäfte in Northampton  
Township werden künftighin auf die alleinige  
Rechnung des John Kleener, und die in  
Ober Saucona auf die des James Kleener  
fortgetrieben werden.  
November 24. nq-3M

## Neue trockene Güter.

Seeben erhalten und zu verkaufen bei  
Dreb, Säger und Co.  
Allentau, Sept. 1. nq-3m

# Hollo! Holllo! Holllo!

Was ist das?  
Schon wieder ein Scheibenschießen.  
Samstags den 18ten Januar, 1842, soll am  
Hause von John Schanz, in Nord-Weithall  
auf 100 Schritt aufgelegt, und auf 60 Schritt  
aus freier Hand mit Angeln,  
100 Thaler ausgeschossen werden,  
wovon alle Schützen eingeladen sind. Die Nord-  
Weithaller sind bereit, mit guten Büchsen  
und klaren Augen, den Schützen in der Um-  
gebung zu zeigen, wie man durch den Guck-  
kasten auf das Centrum deutet, brüders den  
freien Hand Schützen, die nicht weit von  
Egypten wohnen, so wie auch denen von Al-  
lentau. Die Vombill Schützen können auch  
hier wieder ein Hinterschinken von ihrem  
Fogelwiler Schwein los werden.  
Die Nord-Weithaller Schützen.  
Dec. 15, 1841. nq-3m

## Scharfschützen sehet hier!



Samstags den 18ten Januar, 1842, soll  
am Hause des Unterzeichneten in Süd-Weithall,  
auf 100 Schritt mit Angeln ausgeschos-  
sen werden, ein f e t t e r D e c h s von 600  
Pfund, und gleichfalls ein Schwein von 200  
Pfund mit Schrot auf 60 Schritt, wogegen alle  
Schützen auf weit und breit ein-elaßen sind.  
Jeremias Trerell.  
December 15, nq-3m

## Ein Thaler Belohnung.

Der Unterzeichnete verlor auf den 18ten  
December zwischen Levee's Wirthshaus  
am Berg und John P o l l ' s Wirthshaus  
in Salzburg Township, auf der Straße, die  
über Friedensthal, Nazareth und Peshlehen  
führt, ein dunkel brauner Leberack in einen  
guten Pferde-Plaster gewickelt, mit einem  
Paar weißer Handschuhe. Der ehrliche Fin-  
der wird erüht, den Finder so bald als mög-  
lich zu benachrichtigen, wofür er die obige Be-  
lohnung und Lauf erhalten wird von  
David Gehman.  
Adresse: Stähler's Postoffice, Ober-Mit-  
ford Township, Lecha Caunty.  
Dec. 15. nq-3m

## Nachricht.

Wird hiermit gegeben, daß die Unterzeich-  
neten als Executors der Hinterlassenschaft  
des verstorbenen John P o l l ' s in N. B.,  
letzthin von Ober Saucona Township, Lecha  
Caunty, angefertigt worden sind. Alle Die-  
jenigen, welche noch auf irgend eine Art schul-  
dig sind, werden daher aufgefordert sich  
nun und dem 8ten nächsten May nächsten  
zu machen; und Solche, die noch rechtmäs-  
sige Forderungen an besagte Hinterlassenschaft  
haben, werden ebenfalls aufgefordert ihre  
Rechnungen innerhalb benannter Zeit  
wohlbestätigt einzuhändigen.  
Andrew M. Wind,  
George Christ.  
Dec. 15. nq-6m

## Nachricht.

Northampton Bank, Juni 22, 1841.  
Nachricht wird hiermit gegeben, zufolge  
der Constitution und den Gesetzen des Staats  
Pennsylvanien, daß der Präsident und die  
Directoren der Northampton Bank, gehalten  
in der Stadt Allentau, Lecha Caunty, sich  
entschlossen haben bei der nächsten Versam-  
lung dieses Staats für eine Vergrößerung  
des Capital Stocks anzutreten, nämlich, von  
125,000 Thaler zu 250,000 Thaler; ohne  
einen Wechsel im Namen und Etzl oder in  
der Location besagter Bank zu verlangen.  
Auf Order der Board von Directoren.  
George Keck, Casirer.  
Juni 30. nq-6M

## Nachricht.

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeich-  
neten als Executors von der Hinterlassenschaft  
des verstorbenen Casper P e t e r ,  
letzthin von Heidelberg Township, Lecha Co.,  
angestellt worden sind. — Alle, welche noch auf  
irgend eine Art an die Hinterlassenschaft schul-  
dig sind, werden hiermit aufgefordert in-  
nerhalb Monats abzubezahlen — und Solche,  
welche noch rechtmäsige Forderungen an die-  
selbe haben, werden ebenfalls aufgefordert,  
ihre Rechnungen innerhalb benannter Zeit  
wohlbestätigt einzuhändigen.  
Gerfried Peter,  
Caeser Peter,  
Reuben Peter.  
Heidelberg, Dec. 1. nq-6m

## Zu verlehnen.

Eine geräumige Wohnung, in einem drei-  
stöckigen Backsteinernen Wohnhause, gelegen  
in einem angenehmen Theil der Hamilton  
Straße, ist billig zu verlehnen. Besiß kann  
bis den 1sten April gegeben werden. Das  
Nähere erfährt man in der Druckerei des  
Lecha Patriotes.  
December 8. nq-6v

## Wird gesucht.

Eine Person, um die Post zu reiten, welche  
über Peshlehen und Hellerstaun nach Bucks  
Caunty geht. Die Post ist einträglich, da die  
Zahl der Zeitungen sehr beträchtlich ist. Das  
Nähere erfährt man in dieser Druckerei.  
Dec. 15. nq-3m

## 3 Schneider-Gesellen,

werden sogleich von dem Unterzeichneten in  
Süd-Weithall Township, Lecha Caunty ver-  
langt. Gute, fleißige und nuchterne Arbeiter  
können auf guten Lohn und auf lange Zeit  
Arbeit rechnen, wenn sie sich sogleich melden  
an dem "Lecha Caunty County Hotel", bei  
Gideon Guth.  
December 1. nq-6v